

Geschäftsbericht

31. Dezember 2009



Bericht der Geschäftsführung

2009 war das bisher erfolgreichste Jahr der Firmengeschichte. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund weit reichender Umstrukturierungen und einem Ausbau der Investitionen erstaunlich. Immerhin wurde in der Planung mit einem Gewinnrückgang gerechnet.

Wann immer Roadshows, Seminare oder andere Betreuungsformen angeboten wurden, hat sich in der Folge der Umsatz mit den beteiligten Partnern unmittelbar und deutlich erhöht. Als wesentliches Ziel der Unternehmensführung muss daher eine Intensivierung der Betreuung anvisiert werden. Ein Ausbau des Personalstamms würde dafür zu lange dauern, zu hohe Investitionen erfordern und gleichzeitig die langfristige Entwicklung des Unternehmens gefährden, da Experten langfristig eher einen Rückgang der Vermittlerzahlen im Gesamtmarkt erwarten. Aus dieser Überlegung heraus hat blau direkt sich entschlossen, die Betreuung zu verbessern, in dem diese auf weniger Maklerpartner konzentriert wird. Eine im Markt viel beachtete Kündigungswelle führte bis Ende 2009 zu einer **Reduzierung der Firmenpartner von ursprünglich 3.800** auf rund 790 Firmen, denen aber immer noch mehr als 4.000 Untervermittlungen und Mitarbeiter angeschlossen sind.

Bereits im laufenden Geschäftsjahr deutete sich an, dass der drastische Einschnitt in der Vermittlerzahl sich durch ein Umsatzwachstum je Vermittler ausgleichen würde. Das Geschäftsjahr 2009 konnte daher auch mit Einnahmen in Höhe von 4,6 Mio. Euro abgeschlossen werden. Dies entspricht einer Steigerung von 52 %.

Der Jahresüberschuss stieg um 34% auf einen neuen **Rekordwert in Höhe von 554.373 Euro**.

Gleichwohl sank mit dem Wert die Cash-Flow-Umsatzrendite als Folge aus einer Anhebung der Vergütung für Vermittlungen. Die Entwicklung ist damit unmittelbar eine Folge des schärferen Wettbewerbs.

Der Wettbewerb erhöht zwar den Margendruck. Dennoch ist es blau direkt auch im laufenden Geschäftsjahr gelungen, Marktanteile zu gewinnen und blau direkt gehört damit zu den führenden 10 Pools im Bereich der Versicherungen aus Umsatzsicht.

Für 2010 wird das Unternehmen den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen und die Investitionen in die Ausbildung und Qualifizierung der Partner und Mitarbeiter weiter ausbauen.

Um das geplante Umsatzwachstum zu erreichen, ist eine deutliche Anhebung des Personals in den nächsten Jahren geplant. Ziel ist es, sich langfristig mit einer starken Vermittlerbindung und einem hohen Servicegrad erfolgreich aufzustellen. Durch das geplante Umsatzwachstum sollten die steigenden Personalkosten kompensiert werden.

Sonstige Hinweise:

- Für das Jahr 2009 wird für den Geschäftsbericht im Sinne des §267 Abs1. HGB von den gesetzlichen Erleichterungen für die Publikationspflichten Gebrauch gemacht.

- Posten der Bilanz, die am Bilanzstichtag und bei Gründung keinen Betrag auswiesen, sind nicht aufgeführt.
- Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.
- Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um aufgelaufene Abschreibungen, bewertet.
- Steuerliche Bewertungserleichterungen und Vorschriften bei der Abschreibungsermittlung (Voll- bzw. Poolabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr des Zugangs nach § 6 Abs. 2 EStG) wurden soweit Anschaffungen vorlagen vorgenommen.
- Die Finanzanlagen sind mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.
- Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.
- Bei den Forderungen wurden vom Nennwert Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen abgesetzt.
- Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.
- Die „Sonstigen Rückstellungen“ beinhalten die Aufwendungen für Finanzbuchhaltungs- und Abschlusskosten in Höhe von TEUR 10, Personalkosten TEUR 65, Berufsgenossenschaft TEUR 2, Urlaubsrückstellung TEUR 4 und Industrie- und Handelskammer TEUR 4.
- Eigene Haftungsverpflichtungen nach § 251 HGB bestanden nicht. Perönlich haftende Gesellschafterin ist die blau direkt GmbH, Lübeck mit einem Stammkapital von 25.000 EUR.
- Geschäftsführerin der blau direkt GmbH im Berichtszeitraum war Frau Sandra Heidemüller.

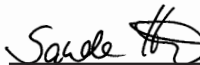
Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

Passiva

		Euro			Euro
A.	Anlagevermögen	105.273,80	A.	Eigenkapital	1.048.719,76
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	I.	Kapitalanteile	494.347,16
			1.	Kapitalanteile der Kommanditisten	
II.	Sachanlagen	32.815,00	II.	Jahresüberschuss	554.372,60
III.	Finanzanlagen	72.458,80			
B.	Umlaufvermögen	1.792.118,39	B.	Rückstellung	140.193,06
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	536.862,05	C.	Verbindlichkeiten	720.546,35
				davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	
II.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.255.256,34			
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	12.066,98			
		1.909.459,17			1.909.459,17

Lübeck d. 28.02.2011


(Sandra Heidemüller)


Lübeck d. 28.02.2011


(Lars Drückhammer)

Lübeck d. 28.02.2011


(Oliver Pradetto)

Lübeck d. 28.02.2011


(Sandra Heidemüller für die blau direkt GmbH)

GUV 2009

1.	Umsatzerlöse	4.625.069,53
2.	Sonstige betriebliche Erträge	
	a) Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	7.032,89
	b) Erträge aus Herabsetzung von EWB zu Forderungen	26.604,50
	c) Versicherungsentschädigungen	186,55
3.	Materialaufwand	-15.695,66
4.	Personalaufwand	-480.351,97
5.	Abschreibungen	-22.328,53
6.	Andere betriebliche Aufwendungen	
	a) Raumkosten	-77.364,17
	b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-12.672,20
	c) Kosten f. betriebl. Weiterbildung	-26.580,00
	d) Reparaturen und Instandhaltungen	-5.041,06
	e) Fahrzeugkosten	-3.235,86
	f) Werbe- und Reisekosten (mit Network Convention)	-181.042,05
	g) Provisionsaufwendungen und Vertrieb	-3.101.134,77
	h) verschiedene betriebliche Kosten	-74.654,50
	i) Verluste aus Abgang des Anlagevermögens und Wertminderungen des Umlaufvermögens	-45.589,01

GUV 2009

7.	Zinsen und ähnliche Erträge	27.858,04
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43,00
9.	Kapitalertragssteuer und Solizuschlag	-6.518,05
10.	Gewerbesteuern	-80.396,08
11.	sonstige Steuern	182,00
<hr/>		
	Jahresüberschuss	554.372,60